



LUFTGÜTE BURGENLAND

Monatsbericht *September 2010*



Monatsbericht September 2010

der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß §40 Messkonzeptverordnung zum
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004 i.d.F.
BGBl. II Nr. 500/2006)

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im Internet unter

**www.burgenland.at/luft
www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft**

oder im ORF Teletext auf den Seiten

621 – 622.

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober

unter der Telefonnummer

+43 (0) 57 600–2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung

der Informationsschwelle: +43 (0) 57 600-2641

der Alarmschwelle: +43 (0) 57 600-2642

Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,

Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr

Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0) 57 600-2835 Fax: 02682/67432

e-mail: luft@bgld.gv.at

Redaktion und Graphische Gestaltung:

Ing. FERCSAK Michael

SZEWALD Peter

1 INHALT

1	INHALT	2
2	EINLEITUNG	3
3	ABKÜRZUNGEN	4
3.1	Luftschadstoffe	4
3.2	Einheiten	4
3.3	Umrechnungsfaktoren	4
3.4	Mittelwerte	5
4	DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ	6
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
5	GRENZWERTE	9
6	TABELLEN	12
6.1	Verfügbarkeit	12
6.2	Monatsmittelwerte	12
6.3	Eisenstadt	13
6.4	Oberschützen	15
6.5	Kittsee	17
7	GRAFIKEN	19
7.1	Eisenstadt	19
7.2	Oberschützen	23
7.3	Kittsee	26

2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft, IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in der Fassung BGBl. I Nr. 77/2010, und gemäß Ozongesetz BGBl. Nr. 210/1992 in der Fassung BGBl. I Nr. 34/2003, im Burgenland insgesamt zwei mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberschützen (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Die zwei mobilen Messstellen dienen der Vorerkundung und die erhobenen Messreihen werden in gesonderten Bericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

3 Abkürzungen

3.1 Luftschadstoffe

SO ₂	Schwefeldioxid
PM10	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
NO	Stickstoffmonoxid
NO ₂	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O ₃	Ozon
Temp	Temperatur

3.2 Einheiten

mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m ³	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
°C	Grad Celsius

$$1 \text{ mg/m}^3 = 1000 \text{ µg/m}^3$$

$$1 \text{ ppm} = 1000 \text{ ppb}$$

3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m³ bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO ₂	1 ppb = 2,6647 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,80186 ppb
NO ₂	1 ppb = 1,9123 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,85911 ppb
O ₃	1 ppb = 1,9954 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,50115 ppb

3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungs- Zeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ) = Winterzeit.

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0-8 Uhr, 8-16 Uhr, 12–20 Uhr, 16–24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

4.1 Ausstattung der Messstellen

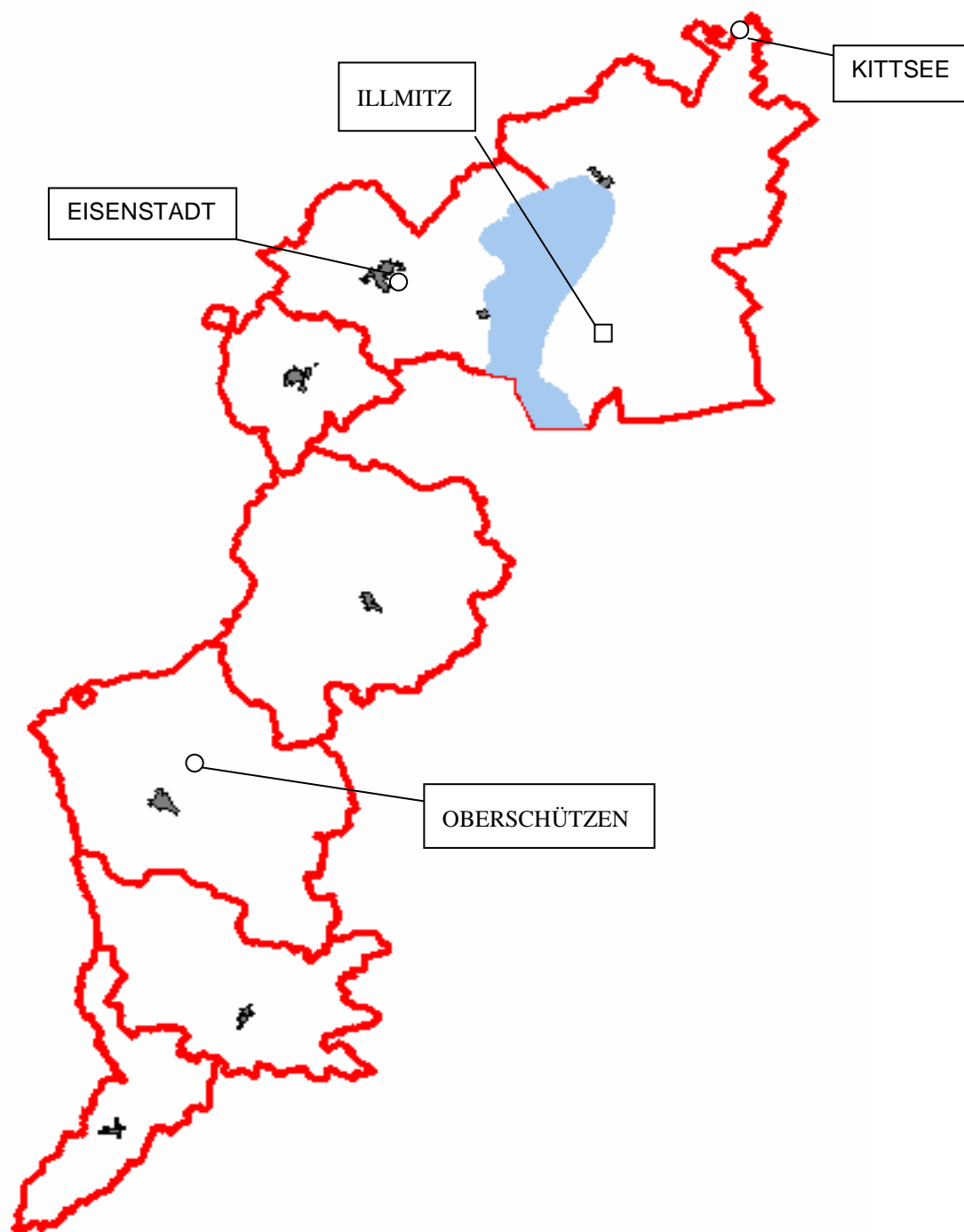
<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	O₃	SO₂	PM10*	NO_x	CO	Meteorologie
Eisenstadt	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-360E	HORIBA APMA-360	(1)
Oberschützen	API M400E	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370	-----	(1)
Kittsee	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370E	-----	(1)
Mobile Mess- stelle 1	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-360E	HORIBA APMA-360	(1)
Mobile Mess- stelle 2	THERMO 49C	THERMO 43i	THERMO 5030 Sharp	HORIBA THERMO 42i	THERMO 48i	(1)

Meteorologische Messungen:

(1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

* Die Messgeräte werden mit einer Korrekturfunktion von $c_{\text{kor}}=c/1,013$ betrieben (Österreichischer PM Äquivalenztest 2007-2008).

4.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



- **Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes**
- **Messstelle des UBA**

4.3 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
SO₂		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
PM		
5030 Sharp	< 0,5 µg/m ³	Nephelometer-/Radiometer-Prinzip
NO+NO₂		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
CO		nicht dispersive Infrarotspektroskopie
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
O₃		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO 49C	< 1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

a) *Immissionsschutzgesetz-Luft*, BGBl. I Nr. 115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

In der Fassung des Gesetzes, BGBl. I Nr. 77/2010, vom 18.08.2010

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1a zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ μg/m ³	200*		120	
NO ₂ μg/m ³	200			30**
Schwebstaub(TSP) μg/m ³			150	
PM10 μg/m ³			50***	40
CO mg/m ³		10		
Benzol μg/m ³				5

* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 μg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

** Der Immissionsgrenzwert von 30 μg/m³ ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30μg/m³ bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 μg/m³ verringert.

*** Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009: 30 Tage; ab 2010: 25 Tage.

b) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl. I Nr. 210/1992 i.d.g.F.

Informations- und Warnwerte für Ozon

Informationsschwelle	180 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

Feststellung von Überschreitungen

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozonüberwachungsgebietes überschritten wurde.

c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:

Informationsschwelle über 180 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

Alarmschwelle über 240 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft

Zielwerte für Ozon

	Zielwert für 2010	Parameter
Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m ³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres Gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen.
Zielwert für den Schutz der Vegetation	18 000 µg/m ³ h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli. Gemittelt über 5 Jahre.

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (2020)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m ³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m ³ h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m ³ NO ₂ (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m ³ NO ₂	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m ³ NO _x	19.07.2001

6 Tabellen

6.1 Verfügbarkeit

Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O ₃	SO ₂	PM10	NO ₂	NO	CO
Eisenstadt	100	100	98	100	100	95
Oberschützen	100	100	96	100	79	
Kittsee	100	100	98	98	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO₂, CO, NO₂, Schwebstaub und O₃ mindestens 90% betragen

6.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m³, bei CO in mg/m³

	O ₃	SO ₂	PM10	NO ₂	NO	CO	Temp
Eisenstadt	46	2	16	16	8	0.25	15
Oberschützen	45	1	15	7	2		13
Kittsee	47	3	15	11	2		14

6.3 Eisenstadt

Eisenstadt Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	68	68	56	54
02	65	64	56	44
03	51	49	45	32
04	83	82	61	45
05	85	84	70	55
06	87	85	69	50
07	53	52	48	38
08	55	53	50	44
09	55	54	42	32
10	57	56	45	42
11	84	83	67	54
12	90	89	64	48
13	60	59	54	36
14	73	71	61	47
15	79	76	62	48
16	50	48	37	27
17	46	45	38	34
18	79	79	68	57
19	82	81	66	49
20	90	87	72	55
21	84	83	55	35
22	97	96	79	44
23	96	96	89	68
24	100	99	89	69
25	80	78	67	55
26	73	72	66	59
27	73	71	58	47
28	67	66	56	48
29	51	51	45	41
30	51	47	38	28
Maximum	100	99	89	69
Minimum	46	45	37	27

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

Eisenstadt

Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$, CO in mg/m^3

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	2	1	8	26	12	20	7	0.22
02	2	1	11	38	21	24	9	0.26
03	3	1	19	42	22	49	11	0.31
04	1	1	13	23	12	8	3	0.23
05	3	2	13	45	13	10	3	0.26
06	10	3	16	41	19	30	6	0.30
07	1	1	19	17	9	11	3	0.28
08	2	1	19	12	7	9	3	0.25
09	3	2	10	68	25	43	12	0.33
10	4	2	14	42	20	23	9	0.34
11	5	3	17	27	15	15	4	0.27
12	6	3	21	43	15	15	3	0.31
13	6	2	16	43	18	67	12	0.40
14	2	2	9	36	18	26	7	0.25
15	3	2	15	49	17	85	8	0.27
16	3	2	11	55	21	66	13	0.31
17	2	2	12	46	19	26	9	0.28
18	2	2	10	36	12	12	3	0.25
19	5	2	14	30	14	8	4	0.26
20	7	3	17	65	19	98	14	0.35
21	5	3	27	60	26	128	21	0.42
22	10	3	28	60	21	184	20	0.52
23	5	2	23	33	9	102	6	----
24	10	5	37	21	10	15	2	----
25	7	4	31	33	9	9	2	0.29
26	2	2	8	9	5	4	2	0.24
27	4	2	10	51	15	75	7	0.29
28	5	2	12	62	20	116	18	0.36
29	3	2	9	26	15	28	10	0.26
30	4	3	15	51	26	60	16	0.36
Max	10	5	37	68	26	184	21	0.52
Min	1	1	8	9	5	4	2	0.22

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	0	0	0

6.4 Oberschützen

Oberschützen Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	80	79	77	63
02	81	80	70	43
03	70	69	56	38
04	81	79	61	37
05	90	89	73	50
06	83	82	74	56
07	63	63	52	35
08	42	42	37	31
09	59	54	48	33
10	82	81	78	57
11	101	100	90	73
12	87	84	75	44
13	89	88	74	45
14	83	82	73	54
15	97	97	82	52
16	70	69	45	39
17	52	50	41	38
18	72	70	62	52
19	89	87	74	51
20	91	90	81	45
21	97	96	81	42
22	99	98	84	42
23	104	104	89	42
24	104	102	85	46
25	67	64	56	40
26	63	59	46	46
27	71	68	59	41
28	85	85	76	40
29	59	58	54	40
30	58	57	50	37
Maximum	104	104	90	73
Minimum	42	42	37	31

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

Oberschützen Angaben in µg/m³

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	2	1	----	15	4	4	1
02	3	1	10	14	6	7	1
03	3	1	14	21	7	11	1
04	2	1	16	16	7	7	2
05	3	1	9	15	5	5	1
06	3	2	13	13	6	10	1
07	3	1	22	14	6	14	2
08	3	1	19	17	6	22	1
09	3	1	6	12	6	8	2
10	3	1	8	26	5	20	1
11	3	2	20	14	6	3	1
12	4	2	18	20	6	4	1
13	3	1	11	21	7	17	2
14	3	1	8	13	6	2	1
15	3	1	16	17	7	18	3
16	3	1	9	29	10	15	3
17	3	1	10	15	7	9	1
18	3	1	7	8	4	5	1
19	4	1	14	13	5	5	----
20	3	1	16	21	8	----	----
21	4	1	19	18	8	2	----
22	4	1	20	22	8	30	----
23	5	2	32	27	11	----	----
24	6	3	44	26	10	----	----
25	6	2	36	18	9	2	----
26	3	1	4	12	5	2	1
27	3	1	13	15	6	6	1
28	3	1	9	12	5	27	----
29	3	1	8	25	7	22	2
30	3	1	15	25	8	----	----
Max	6	3	44	29	11	30	3
Min	2	1	4	8	4	2	1

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

6.5 Kittsee

Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	85	84	74	64
02	77	76	62	49
03	76	75	62	36
04	74	68	56	41
05	85	84	73	54
06	85	85	60	37
07	72	71	63	47
08	64	64	61	52
09	70	69	59	45
10	73	72	57	39
11	72	71	59	45
12	78	76	60	35
13	67	66	50	29
14	82	81	70	53
15	89	88	63	49
16	63	63	52	46
17	59	55	46	32
18	91	90	74	52
19	90	89	75	49
20	96	96	77	46
21	133	132	85	47
22	129	115	95	48
23	105	105	90	60
24	108	105	91	64
25	87	86	75	58
26	56	55	51	46
27	82	80	64	54
28	72	72	67	59
29	65	62	54	41
30	63	62	52	35
Maximum	133	132	95	64
Minimum	56	55	46	29

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

Kittsee Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	3	2	7	7	4	1	1
02	3	2	9	15	6	2	1
03	3	2	13	34	12	19	3
04	19	3	14	26	11	7	1
05	3	2	12	18	6	2	1
06	4	2	15	48	18	76	6
07	42	7	19	27	12	10	2
08	28	5	14	27	12	2	1
09	16	2	9	32	12	5	1
10	3	2	12	40	14	33	2
11	4	3	19	13	9	2	1
12	5	3	21	23	9	20	2
13	4	2	16	16	10	13	4
14	3	2	11	12	7	15	1
15	2	2	16	30	10	24	2
16	2	1	9	13	7	3	1
17	17	3	12	45	17	19	3
18	3	2	11	30	8	24	2
19	6	2	10	15	6	3	1
20	4	2	13	42	13	28	2
21	33	8	25	44	26	37	6
22	40	5	26	50	24	48	6
23	22	4	26	43	15	16	2
24	13	6	31	28	14	6	1
25	50	10	33	30	13	3	1
26	2	2	11	8	5	1	1
27	3	2	9	13	7	3	1
28	3	2	7	14	8	2	1
29	2	2	8	13	8	3	1
30	3	2	8	28	9	20	2
Max	50	10	33	50	26	76	6
Min	2	1	7	7	4	1	1

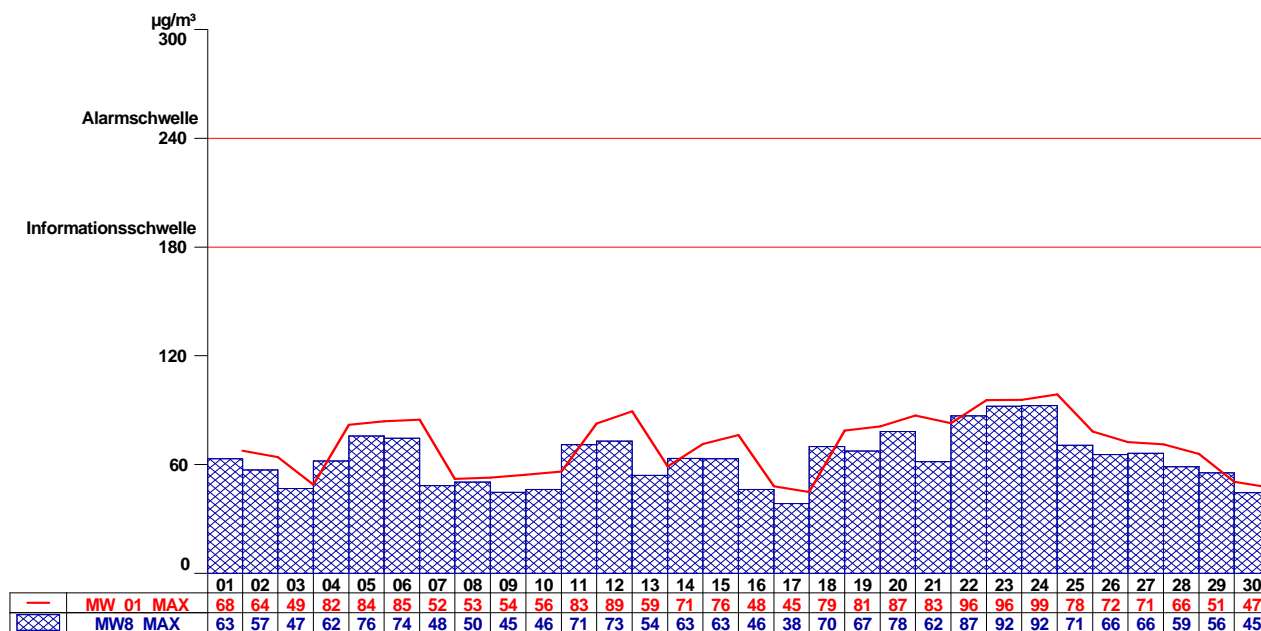
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

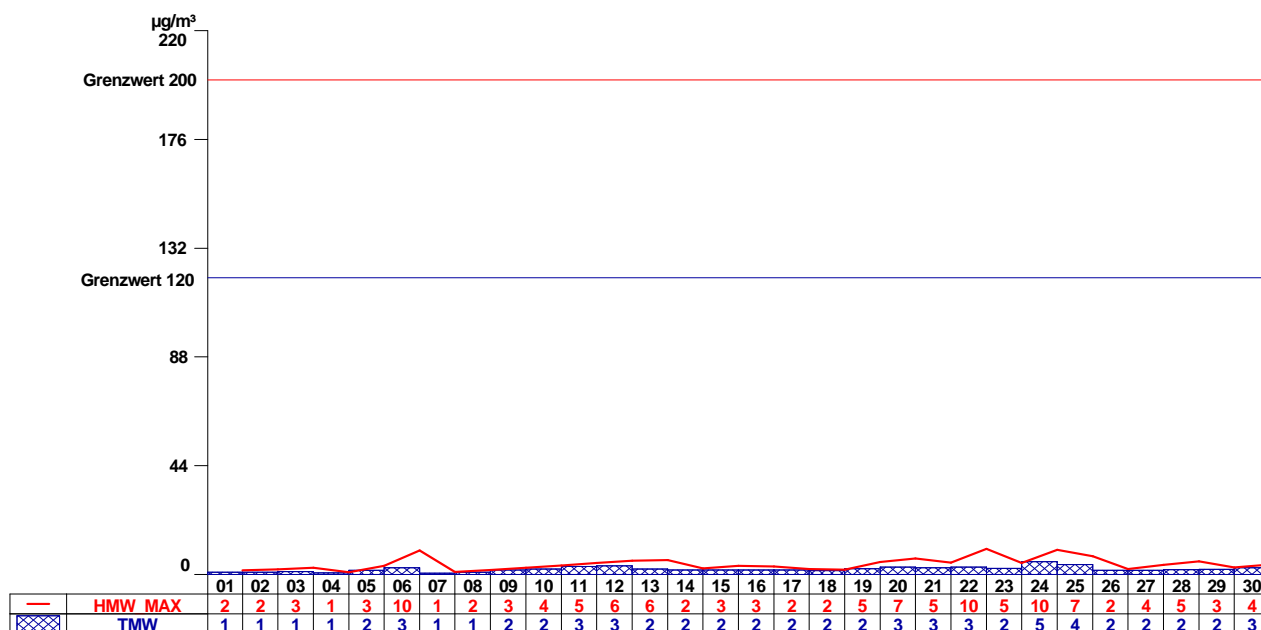
7 Grafiken

7.1 Eisenstadt

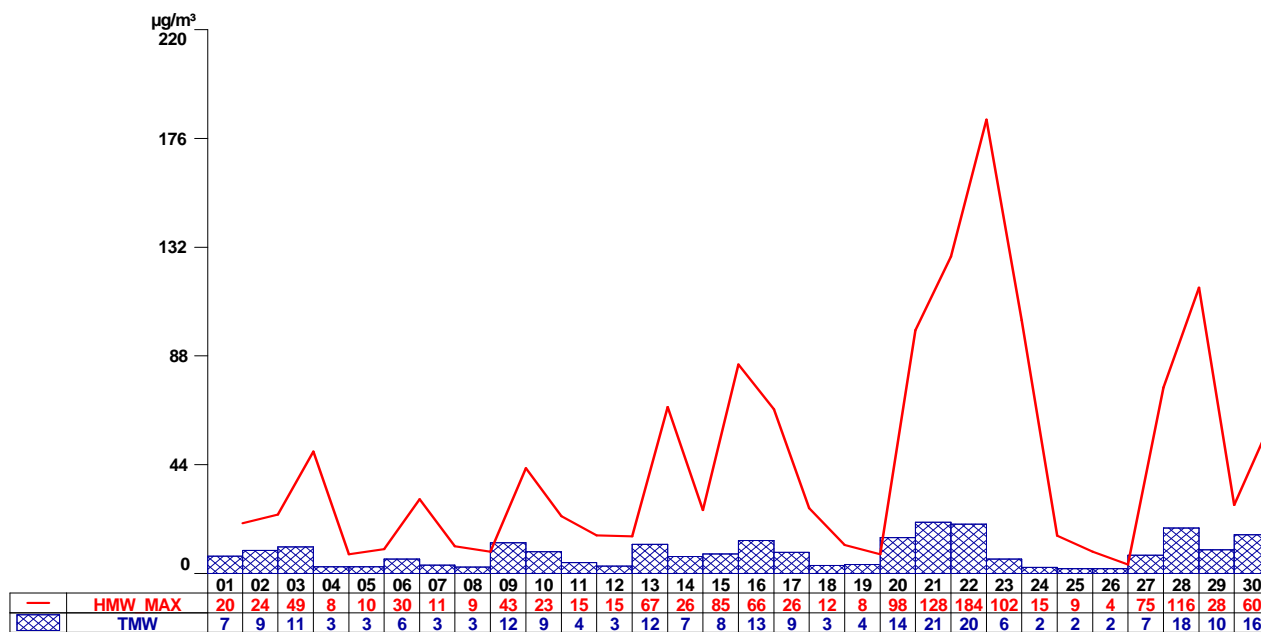
Eisenstadt O₃



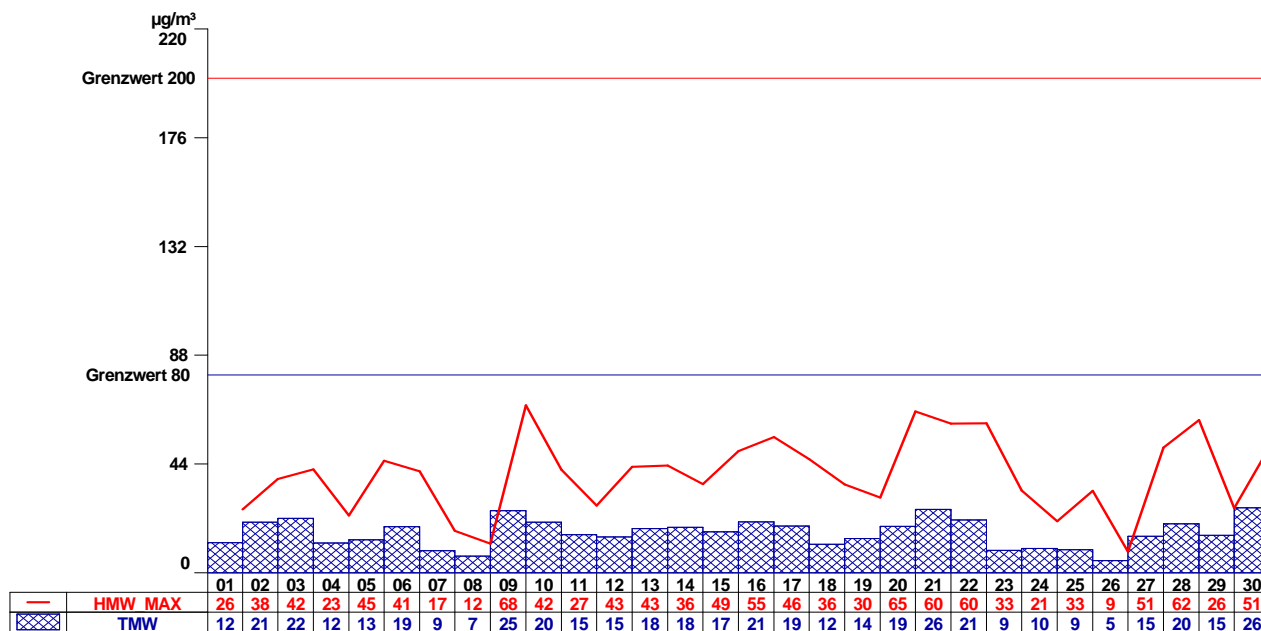
Eisenstadt SO₂



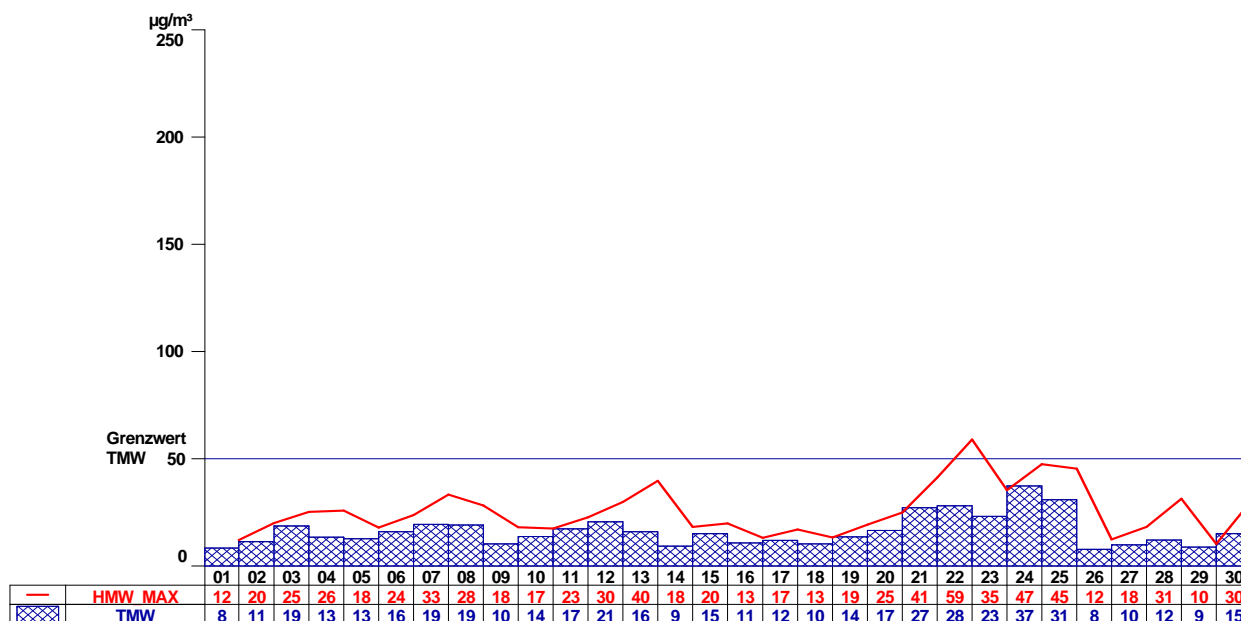
Eisenstadt NO



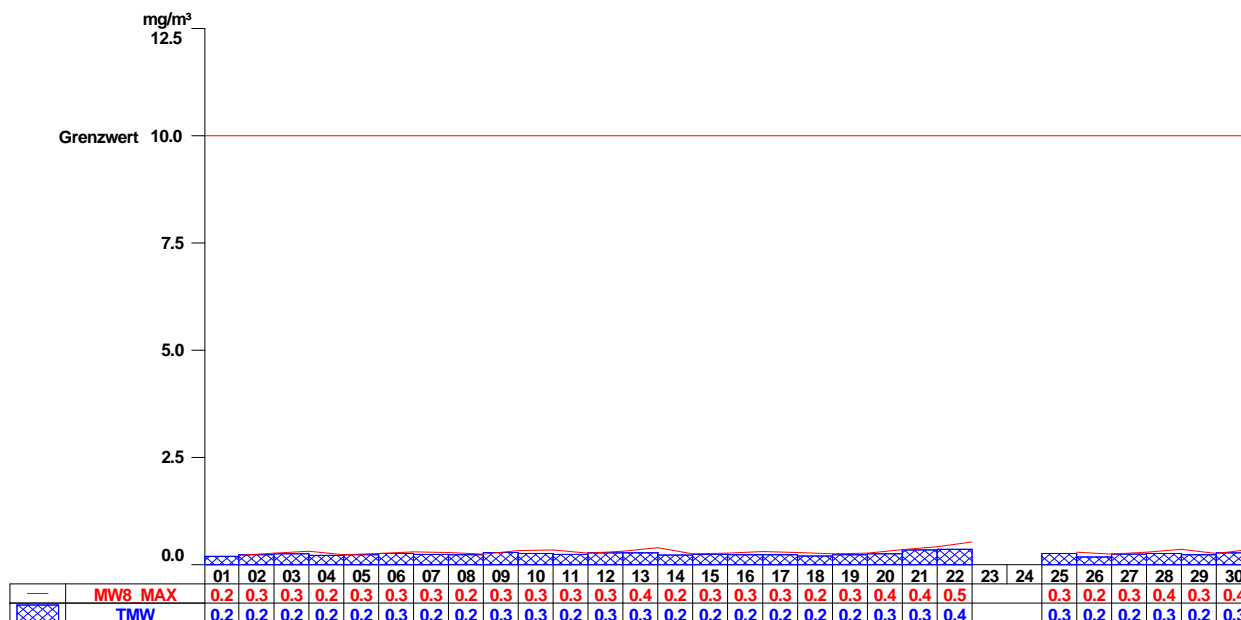
Eisenstadt NO₂



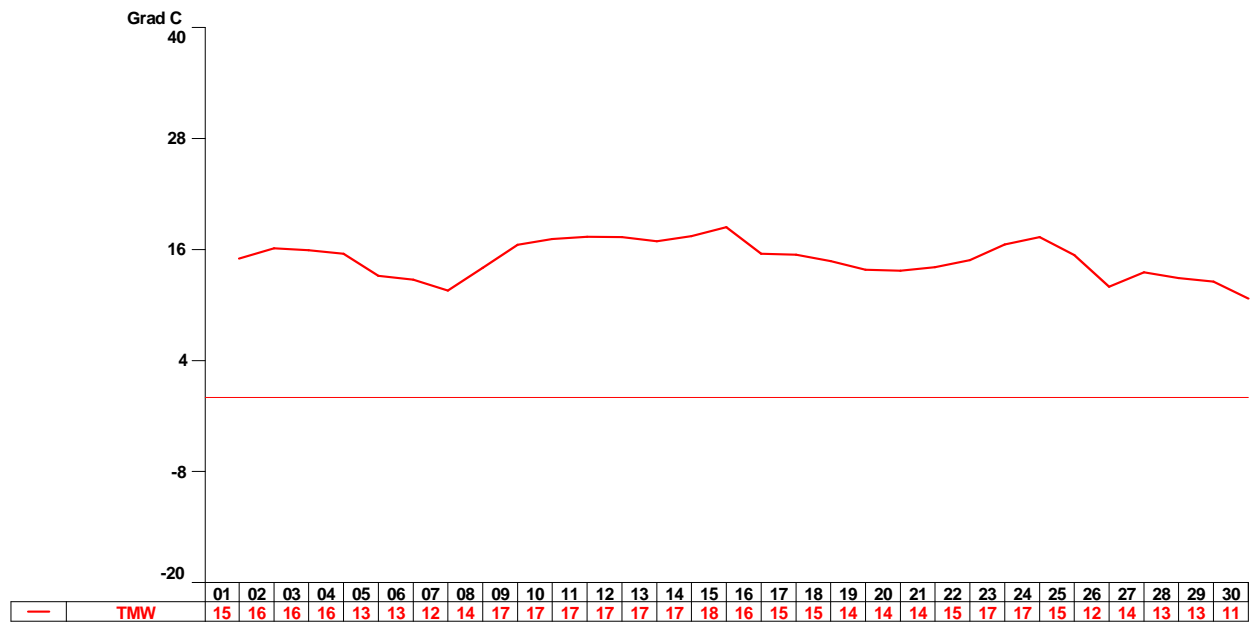
Eisenstadt Staub (PM10)



Eisenstadt CO

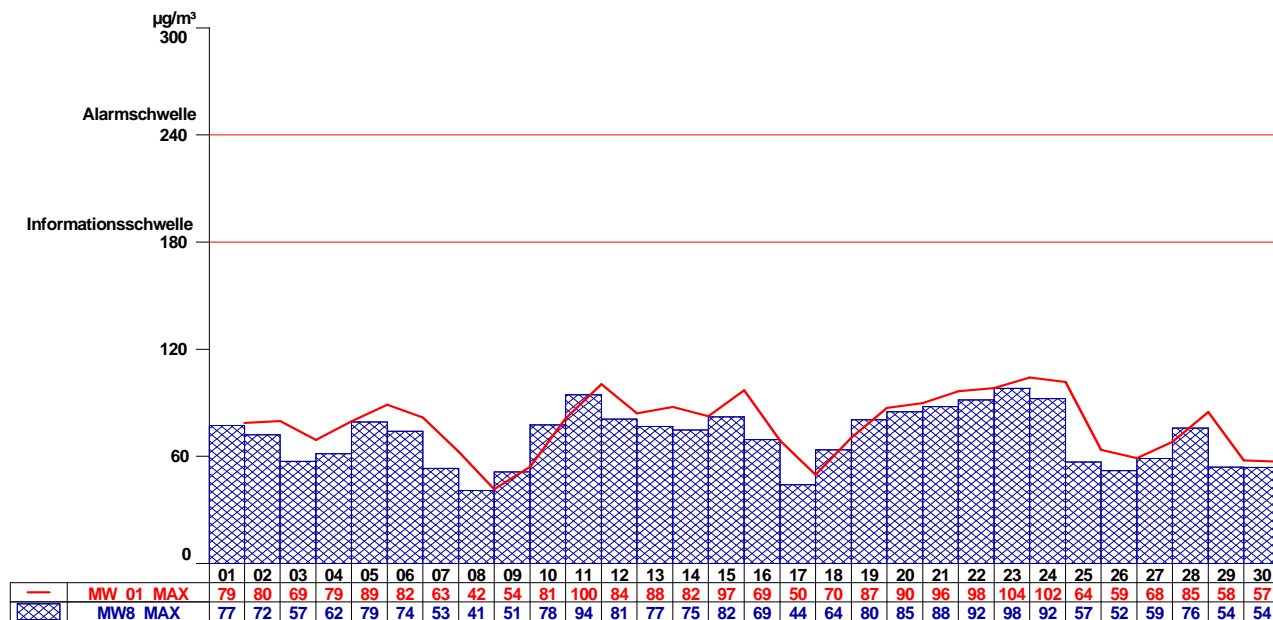


Eisenstadt Temp

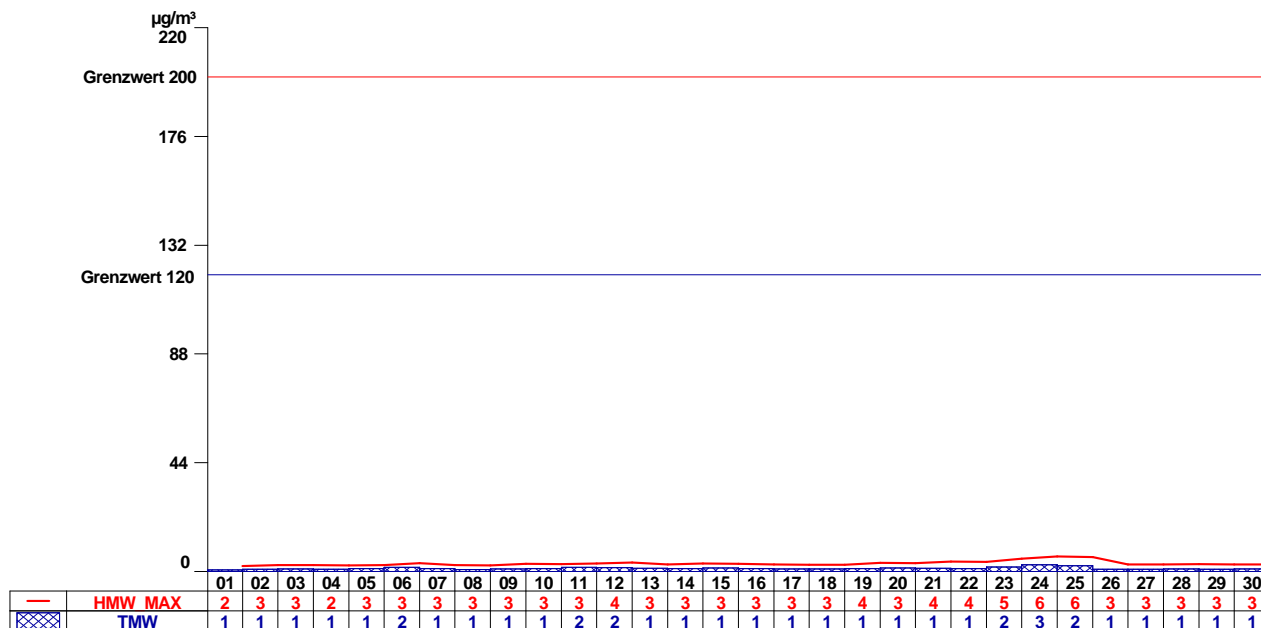


7.2 Oberschützen

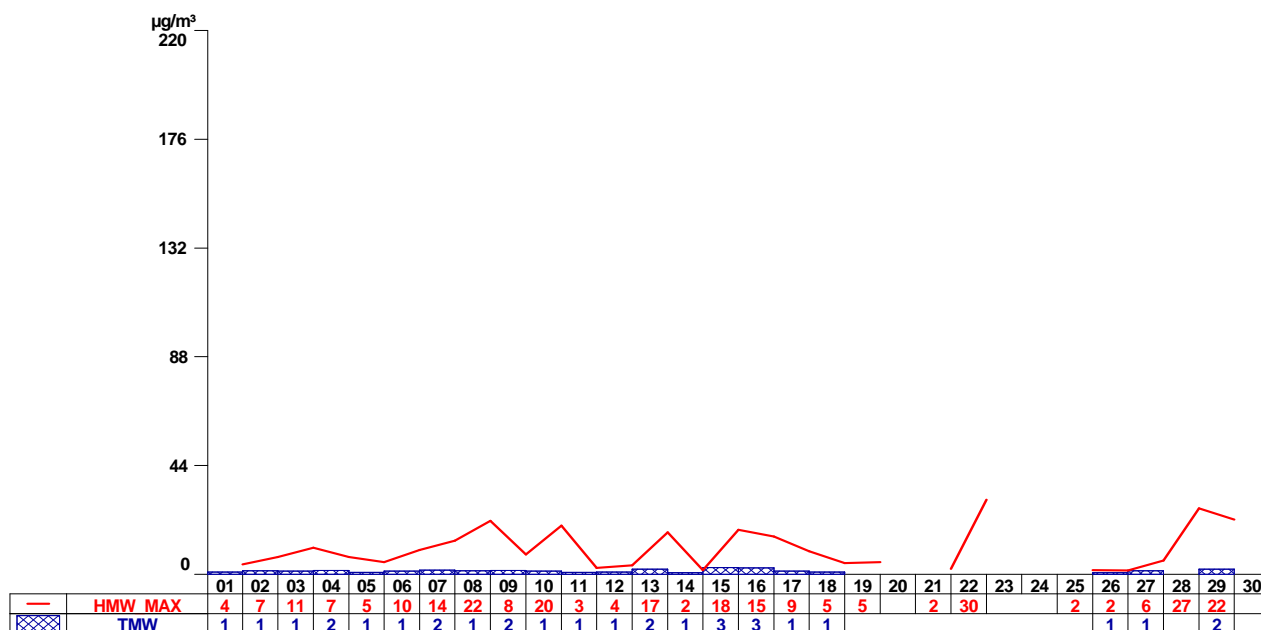
Oberschützen O₃



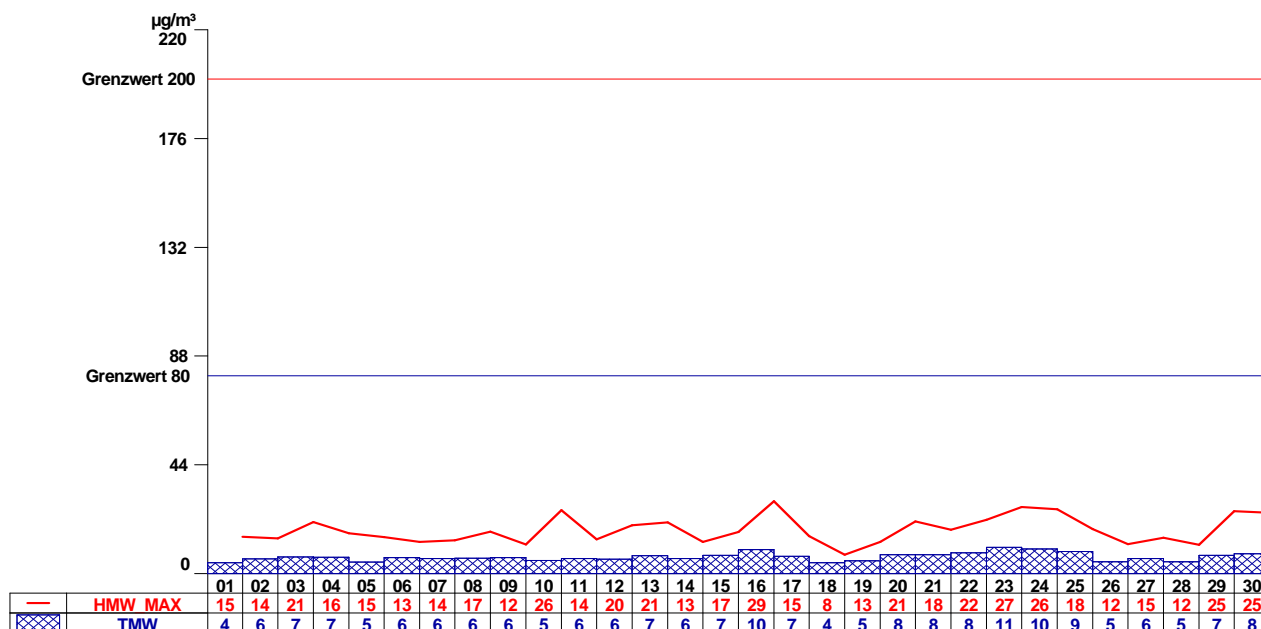
Oberschützen SO₂



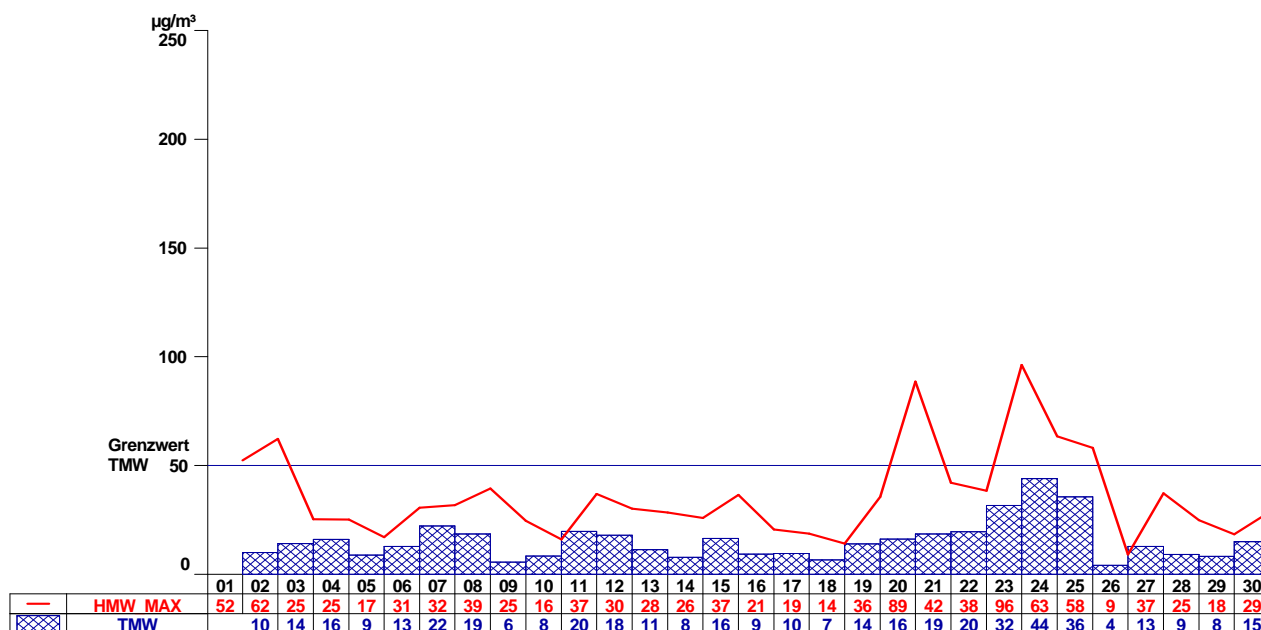
Oberschützen NO



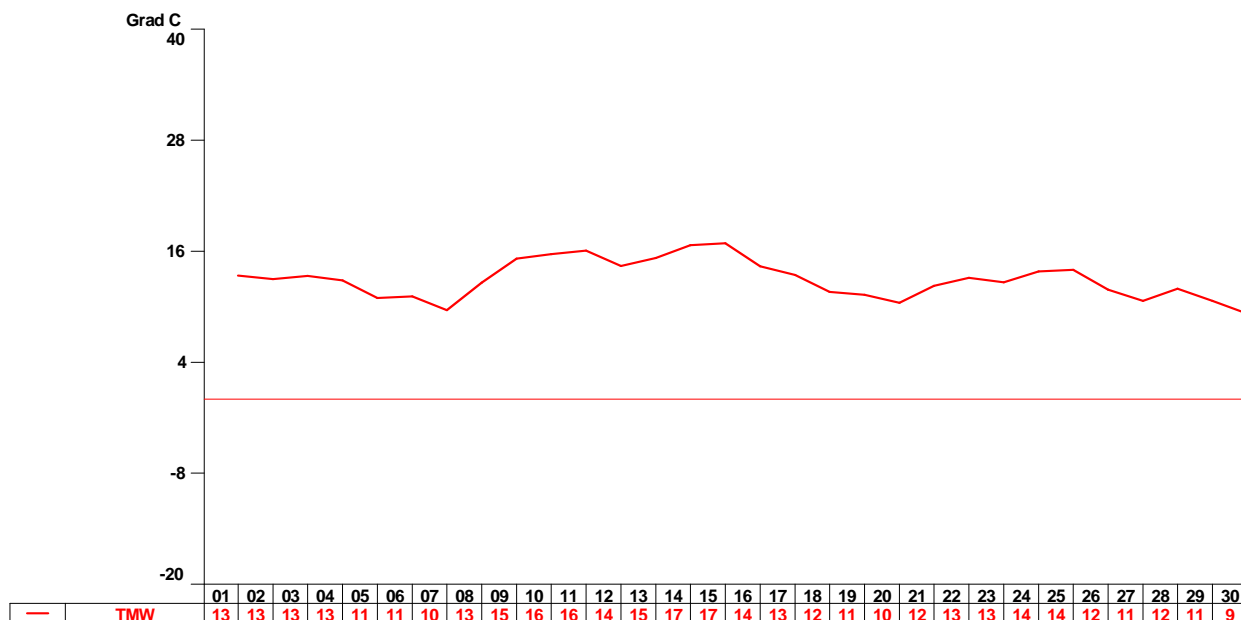
Oberschützen NO₂



Oberschützen Staub (PM10)

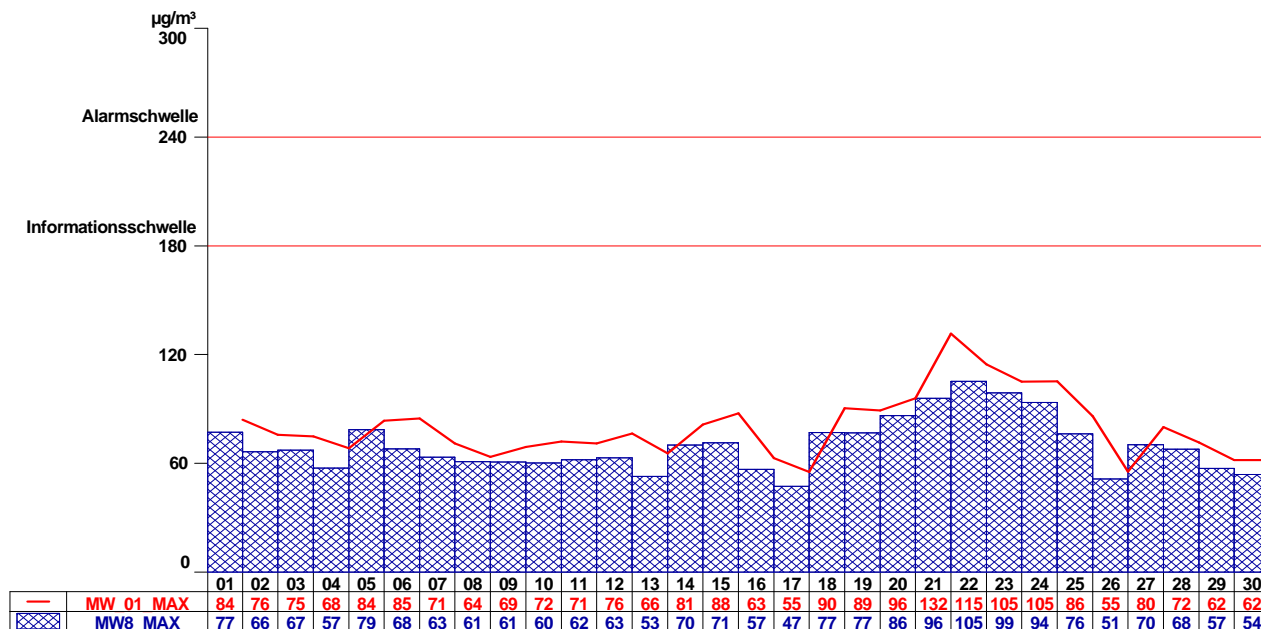


Oberschützen Temp

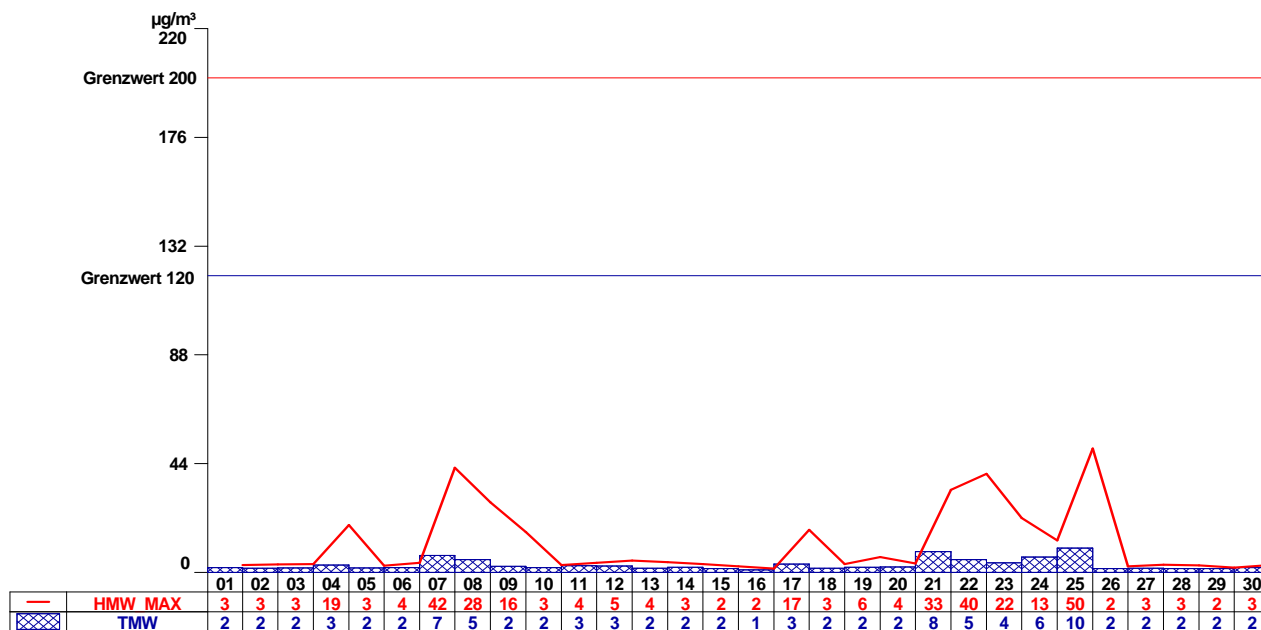


7.3 Kittsee

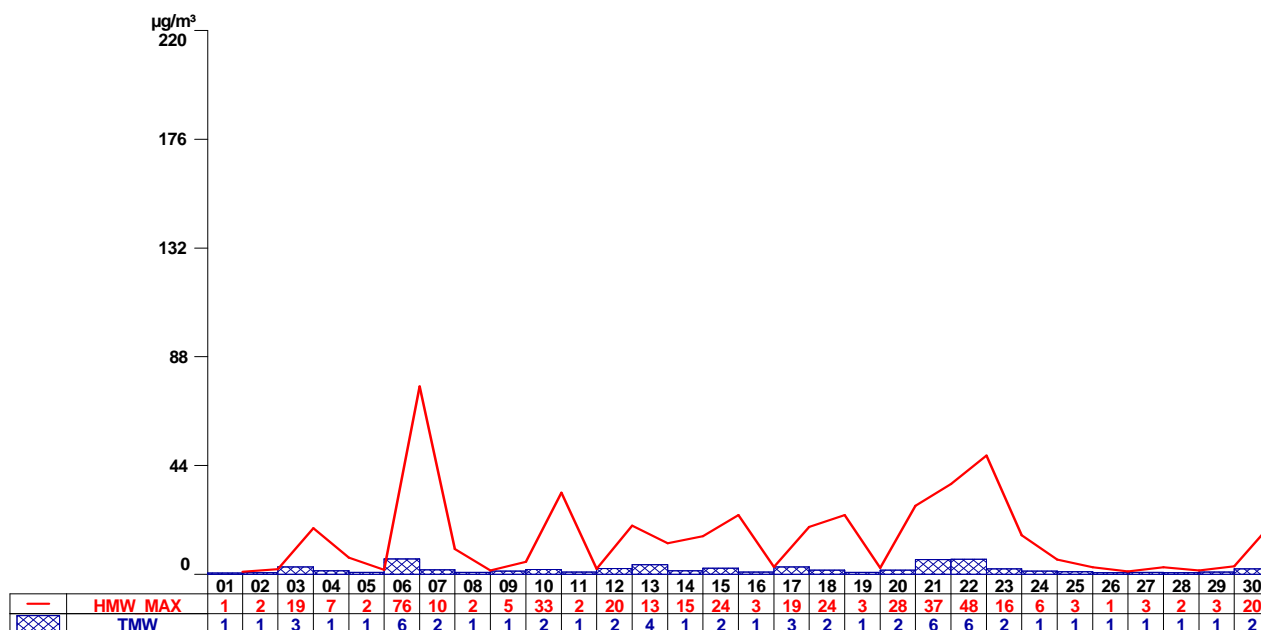
Kittsee O₃



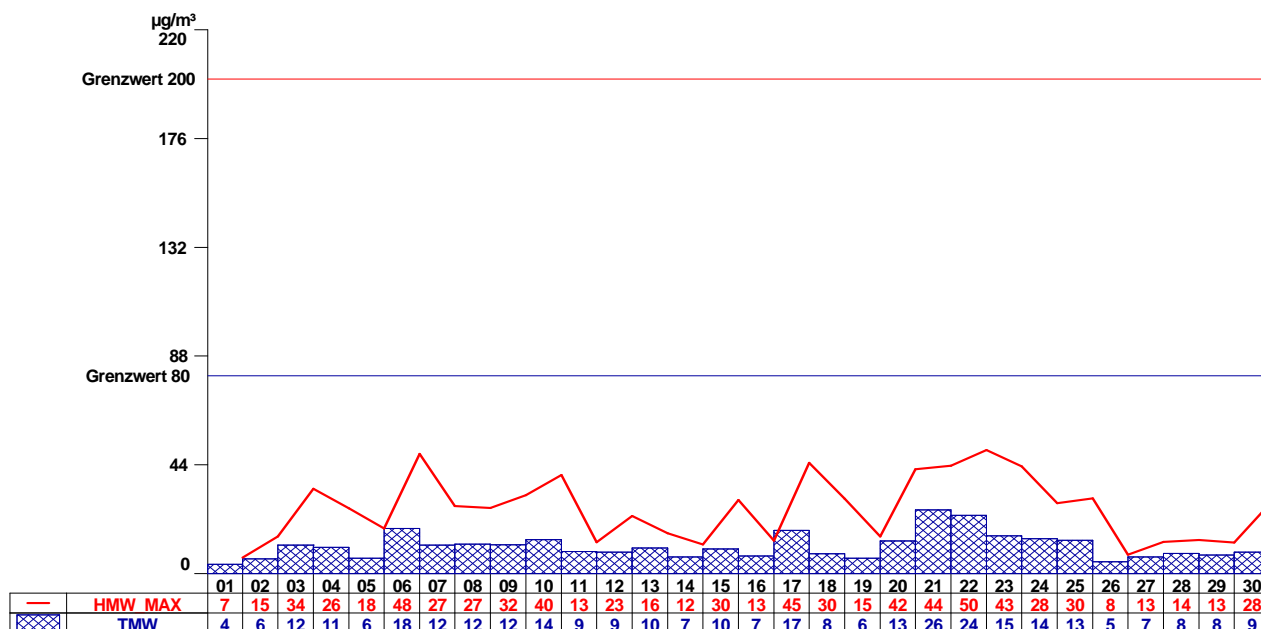
Kittsee SO₂



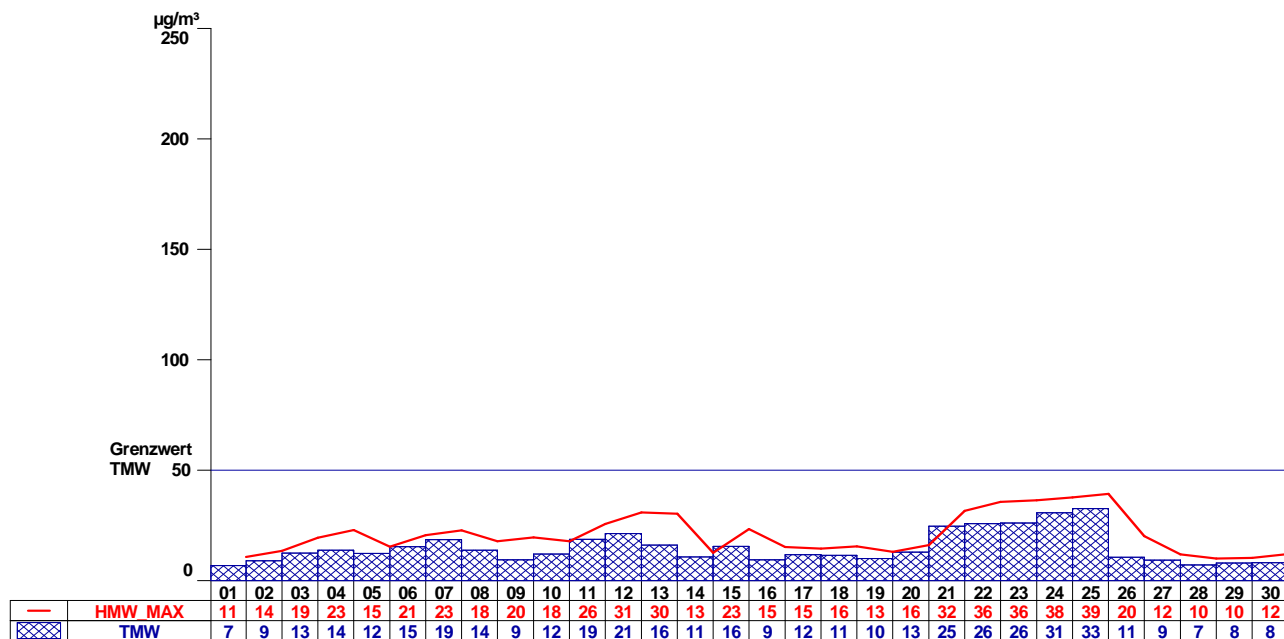
Kittsee NO



Kittsee NO₂



Kittsee Staub (PM10)



Kittsee Temp

